

# Führung bei Arku stellt sich neu auf

Seit 1. Oktober 2024 ist Gottfried Sihler neuer Vorsitzender der Arku-Geschäftsführung. BLECH sprach mit ihm und seinem Vorgänger Albert Reiss darüber, was jetzt ansteht.



Foto: Arku

(V.l.) Dr. Jochen Kappler, Albert Reiss, Gottfried Sihler

1928 wurde Arku als Blechnerei von Handwerksmeister Albert Reiss gegründet. Heute ist das Unternehmen weltweit für seine Entgrat- und Richtmaschinen bekannt. Wesentlichen Anteil an dem Erfolg hat sein Enkel Albert Reiss, der das Unternehmen seit 1986 geleitet hat. Er prägt die Entwicklung von Arku nun schon seit fast 40 Jahren, hat die Internationalisierung vorangetrieben und wichtige Partnerschaften geschlossen. Jetzt war es Zeit für ihn, sich langsam aus dem operativen Geschäft zurückzuziehen: Anfang Oktober legte er sein Amt als Vorsitzender der Geschäftsführung nieder. „In meiner jetzigen Rolle als Beiratsvorsitzender werde ich das Unternehmen jedoch weiterhin begleiten. Nur mit einem deutlich größeren Abstand als zuvor“, fügt Albert Reiss hinzu. Zudem ist sein Einfluss auf Arku als Eigentümer unbestreitbar.

## Gottfried Sihler neuer Vorsitzender der Geschäftsführung

Neuer Vorsitzender der Geschäftsführung ist Gottfried Sihler. Er ist bereits seit Oktober 2023 bei Arku als Geschäftsführer tätig. Schon damals war klar, dass er perspektivisch den Vorsitz übernehmen wird. Hierfür bringt er die nötige Erfahrung mit: Gottfried Sihler war zuvor als Vice President bei Bosch, davon 5 Jahre im Automationstechnik-Umfeld, und in verschiedenen Führungsposi-

„Arku ist ein Familienunternehmen und bleibt es auch. Dabei geht es mir nicht um die Eigentümerschaft, sondern um die Werte, die das Unternehmen prägen.“

**Albert Reiss,**  
Beiratsvorsitzender  
Arku

onen bei der ZF Friedrichshafen angestellt. „Es war ein strenger Auswahlprozess und die Gründe für unsere Entscheidung waren natürlich allen voran die fachliche Kompetenz“, erinnert sich Albert Reiss zurück. „Doch ich habe auch schnell gemerkt, dass die Chemie stimmt und dass Herr Sihler trotz seiner Konzernhistorie mittelständisch denkt.“ Auch Gottfried Sihler war von Arku überzeugt: „Arku ist sehr gut positioniert im Maschinenbau, international ausgerichtet und prozessual hervorragend aufgestellt. Zudem teilen Albert Reiss und ich die gleichen Grundwerte.“

## Reibungsloser Übergang

Gottfried Sihler übernahm innerhalb des letzten Jahres schrittweise alle kaufmännischen Aufgaben, zuletzt auch die Vertriebsaufgaben. Er blickt äußerst positiv auf die vergangenen Monate bei Arku zurück: „Überrascht hat mich die hohe Motivation der Mitarbeiter, die hohe Identifikation mit dem Unternehmen Arku und der langfristige Ansatz, der hier verfolgt wird.“ Der Übergang verlief völlig reibungslos – nicht zuletzt, da Mit-Geschäftsführer Jochen Kappler für Kontinuität sorgt. Er ist bereits seit 2020 Geschäftsführer Technik & Produktion und bildet gemeinsam mit Gottfried Sihler die „neue“ Geschäftsführung.

## So geht es weiter

Natürlich hat Gottfried Sihler auch Pläne für Arku: „Ich möchte vieles fortführen von dem, was Arku erfolgreich gemacht hat. Vor allem wollen wir weiter international wachsen.“ Gerade im Bereich Entgratmaschinen befindet sich das Unternehmen in einer Innovationsphase, von der sich die Geschäftsführung in den nächsten zwei Jahren gute Ergebnisse verspricht. Außerdem soll perspektivisch die Servicequalität weiter ausgebaut werden.

Aber das Grundlegende soll sich durch den Wechsel nicht ändern: „Arku ist ein Familienunternehmen und bleibt es auch. Dabei geht es mir nicht um die Eigentümerschaft, sondern um die Werte, die das Unternehmen prägen“, fasst Albert Reiss zusammen. Er hat hohe Erwartungen an die Zukunft: „Wir werden 2028 100 Jahre alt. 100 Jahre voller Höhen und Tiefen, die wir erfolgreich gemeistert haben und auch in Zukunft gemeinsam meistern werden. Wir haben schon viele Ideen für die nächsten Jahre.“ SARAH SCHULZ ■